

Inhalt

A. Einleitung	1
1. Das epische Lehrgedicht als Genus rinascimentaler Poesie – ein Grundriß	2
1.1. Antike	3
1.2. Mittelalter	5
1.3. Renaissance	6
2. Die Alchemie: Geschichte und Textwelt	9
2.1. Etymologie	11
2.2. Die spätantiken Gründungstexte und ihre Vermittlung	12
2.3. Mittelalter	14
2.4. Renaissance und Barock: Hermetismus – Paracelsismus – Rosenkreutzertum	15
3. Alchemie und Lehrgedicht	18
4. Alchemie und Vision	20
5. Mythologie und Alchemie	21
6. Kommentar und Alchemie	25
7. Ein Prosakommentar des <i>Tractatus aureus</i> als wichtige Quelle der <i>Chryseis</i>	27
8. Furichius: Arzt und Dichter in Straßburg	29
9. Exkurs: Joachim Morsius – »teuerster Freund« und Rosenkreutzer	37
10. Die <i>Chryseis</i> : Struktur	46
11. Die <i>Chryseis</i> im Vergleich mit der <i>Chrysopoeia</i> des Augurelli	51
12. Furichius' <i>Chryseis</i> im Vergleich mit seinem Frühwerk <i>Aurea Catena</i>	56
13. Die <i>Chryseis</i> als publizistisches Ensemble zwischen Inter- und Paratextualität	58
B. Edition und Übersetzung	63
Vorbemerkung zur Edition der Scholien der »Chryseis«	64
Anmerkungen zur Zitierweise	64
Änderungen im Text	65

C. Kommentar	195
Furichius, Chryseis, Praefatio, Kommentar	195
Furichius, Chryseis, Liber I, Kommentar	205
Furichius, Chryseis, Liber II, Kommentar	244
Furichius, Chryseidos, Liber III, Kommentar	276
Furichius, Chryseidos, Liber IIII, Kommentar	310
D. Anhang	348
1. Auswahl aus den <i>Libelli Carminum Tres</i> von 1621 Stadtarchiv Weißenburg in Bayern, Sign. 784/3.	348
2. Edition des Briefes im <i>Album Morsianum</i> , Stadtbibliothek Lübeck, Altbestand.	353
3. Edition des <i>Programma Funebre</i> Straßburg, Thomasarchiv .	356
Literaturverzeichnis	359
Dank	387
Register.	389
1. Sachregister	389
2. Personenregister	397